



VSME REPORT

der ZAUNERGROUP
für das Geschäftsjahr 2024/2025

Inhalt

1	B1 – Grundlage der Berichterstellung (Paragraph 24).....	3
2	C1 – Strategie: Geschäftsmodell und nachhaltigkeitsbezogene Initiativen (Paragraph 47)	6
2.1	Geschäftsmodell.....	6
3	B2/C2 – Praktiken, Konzepte und zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (Paragraph 26)	8
3.1	Strukturelle Verankerung	8
3.2	Laufender Analyse-Prozess	8
3.3	Nachhaltigkeitsstrategie.....	8
3.4	Policies	9
3.5	Ziele, Maßnahmen, Erfolge, Herausforderungen im Berichtsjahr	10
3.6	Energie	11
3.7	Scope 3 Datenerfassung und Potenziale.....	11
3.8	Ressourcen effizient einsetzen und Abfall reduzieren.....	11
3.9	Mitarbeitende fördern und Inklusion steigern	11
3.10	Sicherheit & Qualität auf höchstem Niveau beibehalten	11
4	B3 – Energie und Treibhausgasemissionen.....	12
5	C3 – THG-Reduktionsziele und Klimatransformation (Paragraph 54)	14
6	C4 – Klimarisiken (Paragraph 57).....	15
7	B4 – Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (Paragraph 32)	15
8	B5 – Biodiversität (Paragraph 33).....	15
9	B6 – Wasser (Paragraph 35 & 36)	16
10	B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement (Paragraph 37).....	16
11	B8 – Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale.....	18
12	B9 – Arbeitskräfte – Gesundheit und Sicherheit (Paragraph 41).....	19
13	B10 – Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (Paragraph 42).....	19
14	C6 – Zusätzliche Informationen zu eigenen Arbeitskräften – Menschenrechtspolicy und -prozesse (Paragraph 61)	20
15	B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (Paragraph 43)	21
16	C8 – Umsätze aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von EU-Referenz-Benchmarks (Paragraph 63)	22
17	C9 – Geschlechtervielfalt in Leitungsorganen (Paragraph 65).....	23

1 B1 – Grundlage der Berichterstellung (Paragraph 24)

Für den Bericht über das Geschäftsjahr 2024/25 orientiert sich ZAUNERGROUP am VSME-Standard „Comprehensive“, da die künftigen gesetzlichen Anforderungen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vollständig absehbar waren.

ZAUNERGROUP veröffentlichte bislang zwei Nachhaltigkeitsberichte für die Geschäftsjahre 2019 und 2022, zuletzt auf Basis der GRI-Standards. Der umfassende VSME-Ansatz ermöglicht es uns, an diesen bestehenden Strukturen anzuknüpfen und gleichzeitig eine höhere Datengenauigkeit sicherzustellen.

- Wird nach der Basic- oder Comprehensive Version von VSME berichtet? Paragraph 24(A)
Comprehensive
- Werden vertrauliche/klassifizierte Daten für die Berichterstellung ausgelassen? Paragraph 24(B)
Nein
- Wurde die Nachhaltigkeitserklärung auf konsolidierter oder individueller Basis erstellt? Paragraph 24(C)
Konsolidiert
- Liste der einbezogenen Tochtergesellschaften im Konzernbericht. Paragraph 24(D)

TOCHTERGESELLSCHAFT	LAND	ADRESSE	PLZ	STADT
ZAUNER Anlagentechnik GmbH	Österreich	Mauer 20 / Gewerbepark	4702	Wallern an der Trattnach
ZAUNER Brandschutztechnik GmbH	Österreich	Mauer 20 / Gewerbepark	4702	Wallern an der Trattnach
ZAUNER Industrie-Service GmbH	Österreich	Mauer 20 / Gewerbepark	4702	Wallern an der Trattnach
ZAUNER Personalservice GmbH	Österreich	Mauer 20 / Gewerbepark	4702	Wallern an der Trattnach
ZAUNER Romania S.R.L	Rumänien	Str. Industriei nr. 2	447020	Satu Mare
ZAUNER Mission Critical	Vereinigtes Königreich	18 King William Street	EC4N 7BP	London
Zauner Inra Engineering GmbH	Deutschland	Max-Planck- Ring 48	46049	Oberhausen
AZI LIFE SCIENCE	Deutschland	Gewerbestraße 5	79639	Grenzach
AZI SERVICES AG	Schweiz	Rheinstrasse 81	4133	Pratteln
ZRO Denmark ApS	Dänemark	Valkendorfsgrade 16, 3	1151	Kopenhagen

- Rechtsform des Unternehmens. Paragraph 24(E)(I)
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- NACE-Sektorklassifikation des Unternehmens. Paragraph 24(E)(II)
C - 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen, C - 25 Herstellung von Metallerezeugnissen (ohne Maschinen und Anlagen), F - 42 Tiefbau
- Bilanzsumme im Berichtszeitraum. Paragraph 24(E)(III)
163.851.893,50 €
- Gesamtumsatz im Berichtszeitraum. Paragraph 24(E)(IV)
512.438.647,39 €
- Wird die Zahl der Beschäftigten vom Unternehmen als Kopfzahl oder in Vollzeitäquivalenten ausgewiesen? Paragraph 24(E)(V)
Kopfzahl
- Anzahl der Beschäftigten im Berichtszeitraum. Paragraph 24(E)(V)
1.074
- In welchem Land ist das Unternehmen hauptsächlich tätig? Paragraph 24(E)(VI)
ZAUNERGROUP hat ihren Hauptsitz in Österreich, wo Planung, Engineering und zentrale Steuerungsfunktionen angesiedelt sind. Fertigungsaktivitäten erfolgen in Österreich sowie in einem Werk in Rumänien. Die Projektabwicklung erfolgt europa- und weltweit auf temporären Baustellen.
- Geografische Lage der Standorte und wesentlichen Vermögenswerte. Paragraph 24(E)(VI-VII)

STANDORT / ANLAGE	LAND	ADRESSE	PLZ	STADT
AZI Niederlassung Bern	Schweiz	Hodlerstrasse 5	3011	Bern
AZI Niederlassung Visp	Schweiz	Kantonsstraße 12 a	3930	Visp
EMSR-Außenstelle Schwechat	Österreich	Eisteichstraße 16	2320	Schwechat
Niederlassung Bern	Schweiz	Hodlerstraße 5	3011	Bern
Niederlassung Prag	Tschechische Republik	Haštalská 1072	1000	Staré Město / Prag
Niederlassung Salzburg	Österreich	Dr.-Hans-Lechner-Straße 6	5071	Salzburg
Niederlassung Traiskirchen	Österreich	Badener Straße 23	2514	Traiskirchen
Niederlassung Wieselburg	Österreich	Beethovenstraße 3, 2. Stock	3250	Wieselburg
Stützpunkt AGRANA Stärke GmbH	Österreich	Industriegelände Pischelsdorf	3435	Pischelsdorf

Stützpunkt Chemie Park Linz	Österreich	St.-Peter-Strasse 25	4021	Linz
Außenstelle Norwegen	Norwegen	Mælagata 53	3716	Skien
Außenstelle Rhein / Main	Deutschland	Halle 2B / Casteller Straße 104	65719	Diedenbergen
Stützpunkt Voestalpine Stahl Linz	Österreich	Voest-Alpine-Strasse 3	4031	Linz
Stützpunkt AGRANA Zucker GmbH	Österreich	Josef-Reither- Strasse 21-23	3430	Tulln
Außenstelle Innsbruck	Österreich	Grabenweg 68	6020	Innsbruck
Außenstelle Dresden	Deutschland	Gewerbering Nord 30	01900	Großröhrsdorf
Außenstelle Fürth	Deutschland	Hans-Vogel-Straße 2	90765	Fürth
Außenstelle Deggendorf	Deutschland	Hengersberger Str. 189	94469	Deggendorf
ZAUNER Romania S.R.L Ploiesti	Rumänien	Bld. Republicii nr. 1A	100008	Ploiesti, Jud. Prahova

- Nachhaltigkeitsbezogene Zertifizierung oder Kennzeichnung, einschließlich Aussteller, Datum und Bewertungsergebnis. Paragraph 25
- Quality Management System ISO 9001:2015 gültig bis 06/2026 ausgestellt von Quality Austria
 - Umweltmanagementsystem ISO 14001:2015 gültig bis 06/2026 ausgestellt von Quality Austria
 - Arbeits- Gesundheits- und Sicherheits-Managementsystem ISO 45001:2018 gültig bis 05/2026 ausgestellt von Quality Austria
 - Mai 2025 Ecovadis Bronze Medaille Score 66/100
 - UN Global Compact Member
 - SGU-Managementsystems SCC VAZ 2021 gültig bis 04/2026 ausgestellt von Quality Austria

2 C1 – Strategie: Geschäftsmodell und nachhaltigkeitsbezogene Initiativen (Paragraph 47)

2.1 Geschäftsmodell

ZAUNERGROUP ist Gesamtanbieter im internationaler Industrieanlagen- und Rohrleitungsbau und realisiert komplexe Projekte für industrielle B2B-Kund:innen. Unser Geschäftsmodell basiert auf der integrierten Projektabwicklung aus einer Hand – über den gesamten Lebenszyklus von Industrieanlagen hinweg: von Engineering und Beschaffung über Vorfertigung und Montage bis hin zu Inbetriebnahme, Wartung und Instandhaltung.

Unsere Wertschöpfung ist projektbasiert organisiert und auf Effizienz, Termintreue und höchste Sicherheitsstandards ausgerichtet. Durch die enge Verzahnung unserer Fachbereiche sowie den gezielten Einsatz digitaler Methoden wie BIM und DfMA schaffen wir transparente Prozesse und planbare Ergebnisse – insbesondere in sensiblen Industrieumgebungen. So entstehen Lösungen, die technisch präzise geplant, sicher umgesetzt und nachhaltig betreut werden.

➤ Beschreibung der wesentlichen Produkt- und Dienstleistungsgruppen. Paragraph 47(A)

ZAUNERGROUP bietet integrierte Dienstleistungen entlang der gesamten Projektlaufzeit an. Das Leistungsspektrum umfasst insbesondere:

- Projektmanagement
- Engineering
- BIM / DfMA
- Mechanik & Rohrleitungen
- Gebäudetechnische Anlagen
- Equipment-Montage
- Brandschutztechnik
- EMSR
- Inbetriebnahme
- Instandhaltung / Wartung
- Shutdown & Turnaround

➤ Beschreibung der wesentlichen Märkte (B2B, Retail, Länder). Paragraph 47(B)

ZAUNERGROUP ist überwiegend im B2B-Bereich tätig. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich auf folgende Markt- und Branchensegmente:

- Life Science
- Data Center
- Batteriefabriken

- Halbleiter und Mikroelektronik
- Energietechnik
 - EPC-Projekte
 - Fernwärme / -kälte
 - Kompaktstationen
 - Gebäudetechnik
- Green Technology
- Industrierohrleitungsbau
- Industrial Services

Die Projekte werden überwiegend in europäischen Ländern umgesetzt.

- Beschreibung der wichtigsten Geschäftsbeziehungen (wie zentrale Lieferanten, Kunden, Vertriebskanäle und Verbraucher). Paragraph 47(C)

Die Leistungserbringung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Lieferant:innen, Transportdienstleistenden und spezialisierten Subunternehmer:innen, insbesondere in den Bereichen Material, Komponentenfertigung und Montage. Kund:innenbeziehungen sind überwiegend projektbezogen und häufig langfristig angelegt. Der Vertrieb erfolgt hauptsächlich über Direktgeschäft im Rahmen von Projektvergaben. Nachhaltigkeits-, Sicherheits- und Qualitätsanforderungen sind integraler Bestandteil der Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette.

- Beschreibung der nachhaltigkeitsbezogenen Kernelemente der Unternehmensstrategie. Paragraph 47(D)

Nachhaltigkeitsaspekte sind in das Geschäftsmodell und die Unternehmensstrategie integriert und beeinflussen insbesondere die Projektabwicklung sowie den operativen Betrieb. Zentrale nachhaltigkeitsbezogene Kernelemente sind:

- der effiziente Einsatz von Energie und Materialien,
- die Berücksichtigung von Umwelt- und Emissionsaspekten in Projekten und betrieblichen Abläufen,
- ein hoher Stellenwert von Arbeits- und Gesundheitsschutz, insbesondere auf Baustellen,
- die Qualifikation und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden,
- die Berücksichtigung regulatorischer und kundenspezifischer Nachhaltigkeitsanforderungen.
- Die Umsetzung erfolgt über definierte Prozesse, interne Standards sowie etablierte Managementsysteme und wird laufend weiterentwickelt.

3 B2/C2 – Praktiken, Konzepte und zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (Paragraph 26)

3.1 Strukturelle Verankerung

Im Jahr 2025 hat ZAUNERGROUP eine eigene Nachhaltigkeitsstelle eingerichtet, die direkt an den Chief Sustainability Officer (CSO) berichtet. Damit ist ein weiterer Schritt gesetzt, um Nachhaltigkeit im Unternehmen als integrierte Managementfunktion zu etablieren. Die letztendliche Verantwortung für Nachhaltigkeit liegt bei der Geschäftsführung. Im Berichtszeitraum wurden weitere Standorte in die Nachhaltigkeitsstrategie eingebunden.

3.2 Laufender Analyse-Prozess

Die im ersten Halbjahr 2024 durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse bildet die Basis für die Nachhaltigkeitsstrategie der ZAUNERGROUP. Sie identifiziert die wichtigsten ökologischen, sozialen und Governance-Themen sowie die damit verbundenen wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen für das Unternehmen. Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse werden laufend überprüft und bei neuen Erkenntnissen weiterentwickelt.

Im Rahmen einer Stakeholderanalyse wurden die relevanten internen und externen Anspruchsgruppen identifiziert. Diese werden kontinuierlich in Analyseprozesse, die Weiterentwicklung von Maßnahmen sowie die Evaluierung der Umsetzung von Maßnahmen eingebunden.

Auf Basis der Ergebnisse wurden strategische Stoßrichtungen und konkrete Maßnahmen abgeleitet, die in den relevanten Fachbereichen verankert sind. Diese Maßnahmen werden laufend überprüft, weiterentwickelt und in die operative und strategische Unternehmenssteuerung integriert, um eine kontinuierliche Verbesserung sicherzustellen.

Durch die Einführung einer ESG-Reporting-Software wurde die Grundlage geschaffen, Nachhaltigkeitsdaten verlässlich, konsistent und standortübergreifend zu erfassen. Damit wird sowohl die Steuerungsfähigkeit als auch die Transparenz erhöht.

3.3 Nachhaltigkeitsstrategie

Die wesentlichen Nachhaltigkeitsbereiche wurden in vier strategische Kernpunkte strukturiert:

- Klima schützen durch Netto-Null bis 2050 (Scope 1 und 2)
- Ressourcen effizient einsetzen und Abfall reduzieren
- Sicherheit und Qualität auf höchstem Niveau beibehalten
- Mitarbeitende fördern und Inklusion steigern

Dem zugrunde liegen die Unternehmenswerte brave, hands-on, personal sowie die vier Grundsätze Compliance und Integrität, zukunftsfähiges Wachstum, Menschenrechte und faire sowie sichere Lieferketten.

3.4 Policies

Die folgenden Policies sind für unsere Nachhaltigkeitsstrategie relevant und werden nachfolgend im Überblick dargestellt:

3.4.1 Code of Conduct (intern)

Der Code of Conduct der ZAUNERGROUP legt verbindliche Standards für gesetzeskonformes und integrires Verhalten fest. Er umfasst zentrale Themen wie die Einhaltung von Gesetzen, Menschenrechte, faire und sichere Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Umwelt- und Ressourcenschutz, fairen Wettbewerb, Korruptionsprävention, Datenschutz sowie den Schutz von Unternehmenswerten. Ergänzend regelt er den Umgang mit Interessenskonflikten, Spenden und Sponsoring sowie die Meldung von Fehlverhalten. Der Verhaltenskodex gilt für alle Mitarbeitenden und Führungskräfte und bildet eine wesentliche Grundlage der Unternehmensführung.

Zielgruppe: Mitarbeitende und Führungskräfte sowie Personen, die im Auftrag der ZAUNERGROUP tätig sind
Erstellungsdatum: 03/2023

3.4.2 Code of Conduct (Lieferant:innen)

Der Code of Conduct für Lieferant:innen der ZAUNERGROUP definiert verbindliche Mindestanforderungen an Geschäftspartner:innen entlang der Lieferkette. Er umfasst insbesondere die Einhaltung von Gesetzen, Korruptions- und Geldwäscheprävention, fairen Wettbewerb sowie die Achtung von Menschenrechten. Zentrale Inhalte sind faire Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung, das Verbot von Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel und moderner Sklaverei sowie Vorgaben zu Arbeitszeiten und Entlohnung. Darüber hinaus enthält der Kodex Anforderungen zu Arbeits- und Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Datenschutz und zur Weitergabe dieser Grundsätze innerhalb der Lieferkette. Die Einhaltung kann durch Selbstauskünfte und Audits überprüft werden.

Zielgruppe: Lieferant:innen und Dienstleistende der ZAUNERGROUP
Erstellungsdatum: 03/2024

3.4.3 Abfallwirtschaftskonzept

Die ZAUNERGROUP verfolgt einen präventiven Ansatz im Abfallmanagement mit dem Ziel, Abfälle sowohl mengenmäßig als auch hinsichtlich schädlicher Inhaltsstoffe zu minimieren. Abfallvermeidung wird bereits im Beschaffungsprozess berücksichtigt, um Ressourcen zu schonen und die Entstehung von Abfällen frühzeitig zu reduzieren. Anfallende Abfälle werden – sofern technisch und wirtschaftlich möglich – stofflich oder thermisch verwertet. Nicht verwertbare Abfälle werden ordnungsgemäß behandelt und reaktionsarm entsorgt. Die Weitergabe erfolgt ausschließlich an Personen oder Unternehmen, die als Sammler, Behandler oder Entsorger zugelassen sind. Bei der Beauftragung von externen Dienstleistenden wird sichergestellt, dass diese ihre Abfälle gemäß den gesetzlichen Vorgaben eigenverantwortlich entsorgen oder entsprechende vertragliche Regelungen bestehen. Auf Baustellen sind zusätzlich die spezifischen Vorgaben der Kund:innen bzw. Auftraggebenden einzuhalten. Zielgruppe: Mitarbeitende der ZAUNERGROUP
Erstellungsdatum: 10/2023

3.4.4 Quality Policy

Die Quality Policy befindet sich in Überarbeitung mit geplanter Veröffentlichung Anfang 2026. Mit dem Ziel der Beschreibung der grundlegenden Haltungen, Prinzipien und Standards in den Bereichen Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit und der Definition des verbindlichen Rahmens für das unternehmerische Handeln.

Die Qualitäts- und Sicherheitskultur basiert auf drei zentralen Säulen:

- Messbarkeit und Transparenz: Kennzahlenbasierte Steuerung und Förderung einer vertrauensvollen Lern- und Verbesserungskultur
- Agilität und Erreichbarkeit: effiziente Entscheidungsstrukturen und flexible Reaktionsfähigkeit
- Wissen und Weiterbildung: gezielte Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Zielgruppe: Mitarbeitende der ZAUNERGROUP Erstellungsdatum: in Bearbeitung

Die Policies bilden die Grundlage für unser Handeln in den strategischen Schwerpunkten und darüber hinaus. Durch konkrete Maßnahmen wird die Nachhaltigkeitsstrategie operationalisiert. Nachfolgend werden die relevanten Ziele, Maßnahmen, Erfolge und Herausforderungen aus dem Berichtszeitraum dargestellt.

3.5 Ziele, Maßnahmen, Erfolge, Herausforderungen im Berichtsjahr

Einige der im vorherigen Nachhaltigkeitsbericht definierten Maßnahmen konnten nicht fristgerecht umgesetzt werden. Die Gründe dafür lagen vor allem in strukturellen Veränderungen, personellen Übergängen und parallelen Weiterentwicklungen interner Prozesse.

So wurde zwar ein umfassendes Abfalltrennkonzzept ausgearbeitet, jedoch ohne die ursprünglich geplante spezifische Anleitung für Kunststoffabfälle. Am Standort Satu Mare verzögerte sich die Erstellung des Abfallwirtschaftskonzepts, da dieses im Zuge der geplanten ISO 14001-Zertifizierung umgesetzt werden soll und durch die Pensionierung der verantwortlichen Person neu organisiert werden musste.

Die geplante Darstellung des Liefernetzwerks für die Hauptmaterialien konnte ebenfalls nicht im vorgesehenen Zeitraum abgeschlossen werden. Interne Umstrukturierungen sowie die Einführung neuer Softwarelösungen machten eine längere Vorbereitungs- und Anpassungsphase erforderlich.

Ein wesentliches Ziel unseres Nachhaltigkeitsengagements ist der aktive Klimaschutz durch das Erreichen von Netto-Null-Emissionen bis 2050 in den Bereichen Scope 1 und Scope 2.

Unsere Dekarbonisierungsstrategie orientiert sich an folgenden Zielen:

- bis 2030: Halbierung der CO₂-Emissionen
- bis 2050: Netto-Null (Scope 1 und 2)

Um diese Ziele zu erreichen, werden die Datengrundlagen weiter ausgebaut, Energieeffizienzmaßnahmen optimiert, auf moderne Wärmepumpen umgestellt, der Anteil an E-Mobilität im Fuhrpark kontinuierlich erhöht und in den Ausbau der Photovoltaikkapazitäten investiert.

3.6 Energie

Im Berichtsjahr wurde ein Energieaudit nach §42 EEffG durchgeführt. Für das neue Betriebsgebäude in Waltern ist die Erhöhung der PV-Leistung um weitere 57 kWp zu den bereits vorhandenen 160 kWp geplant.

3.7 Scope 3 Datenerfassung und Potenziale

Durch die Erweiterung der internen Engineering-Software können heute nicht nur Rohrleitungen und Isometrien digital abgebildet, sondern auch CO₂-Daten projektbezogen in Dashboards dargestellt werden. Dies stellt einen Schritt für die Berechnung von Unternehmens- und Projektemissionen dar. Gemeinsam mit dem Zentraleinkauf wurden die Lieferant:innenbewertungen überarbeitet und die Datensammlung intensiviert, um Transparenz über vorgelagerte Emissionen in Scope 3 zu schaffen. Der Fokus liegt auf verbessertem Material- und Beschaffungsmanagement, optimierten Datenprozessen und engerer Zusammenarbeit mit Lieferant:innen, um CO₂-Einsparpotenziale zu erschließen.

3.8 Ressourcen effizient einsetzen und Abfall reduzieren

ZAUNERGROUP setzt im Ressourcen- und Abfallmanagement auf konsequente Reduktion sowie Wiederverwertung von Materialien. Durch optimierte Materialplanung bereits ab Einkauf, getrennte Erfassung und gezielte Rückführung von Wertstoffen wie Metall, Kunststoff und Holz werden bereits in der Projektvorbereitung unnötige Überschüsse vermieden. Nicht verwertbare Reststoffe werden fachgerecht und gesetzeskonform entsorgt. Gleichzeitig werden gefährliche Abfälle sowohl mengen- als auch stoffbezogen reduziert.

Das bestehende Abfallwirtschaftskonzept wird schrittweise auf die gesamte Gruppe ausgeweitet. Parallel dazu soll am Standort Rumänien ein ISO-14001-konformes Umweltmanagementsystem eingeführt werden, um Prozesse zu harmonisieren und Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern.

3.9 Mitarbeitende fördern und Inklusion steigern

Mit der Weiterentwicklung des Mitarbeiter:innen- und Führungskräfteentwicklungskonzepts wird laufend sichergestellt, dass Kompetenzen systematisch aufgebaut und Zukunftsrollen aktiv entwickelt werden. Ziel ist es, die Teams langfristig zu stärken und eine moderne, lernorientierte Unternehmenskultur zu fördern.

Dazu wird ein umfangreiches Schulungsprogramm konsequent ausgebaut, während ein individuelles Mitarbeiterentwicklungsgespräch – der „Hero Talk“ – die persönliche Weiterentwicklung aller Mitarbeitenden im Fokus hat.

3.10 Sicherheit & Qualität auf höchstem Niveau beibehalten

Sicherheit und Qualität sind grundlegende Prinzipien der ZAUNERGROUP und auch in der Unternehmensstrategie fest verankert. Das bereits hohe Sicherheitsniveau wird konsequent gehalten und kontinuierlich durch Prävention, Bewusstseinsbildung und klare Prozesse verbessert.

Um das Bewusstsein für Arbeitssicherheit und Qualität unternehmensweit weiter zu stärken, wird 2026 eine umfassende Qualitäts- und Sicherheitskampagne unter dem Leitgedanken „Quality and Safety in our Hands and Minds“ initiiert. Ziel der Kampagne ist es, die strategischen Ziele des Unternehmens zu unterstützen

und das Bewusstsein aller Mitarbeitenden für diese zentralen Themen, die bereits seit der Unternehmensgründung wesentlicher Bestandteil der Unternehmensidentität sind, kontinuierlich zu stärken.

Darüber hinaus werden diese Standards auch in der Lieferkette gestärkt: Nachhaltigkeitskriterien werden künftig verbindlich im Lieferantenmanagement verankert. Damit sollen Transparenz in der Wertschöpfungskette erhöht und die Zusammenarbeit mit Partnern gestärkt werden, die die Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards des Unternehmens teilen.

- Hat das Unternehmen Praktiken, Konzepte oder zukünftige Initiativen, die Nachhaltigkeitsfragen adressieren? Paragraph 26(A-D)

KATEGORIE	POLICIES / MASSNAHMEN / KÜNFTIGE INITIATIVEN EXISTIEREN?	ÖFFENTLICH VERFÜGBAR?	POLICIES HABEN ZIELE?
Klimawandel	Ja	Ja	Ja
Umweltverschmutzung	Ja	Ja	Ja
Wasser- und Meeresressourcen	Nein	Nein	Nein
Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Nein	Nein	Nein
Kreislaufwirtschaft	Ja	Ja	Ja
Arbeitskräfte des Unternehmens	Ja	Ja	Ja
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Ja	Ja	Nein
Betroffene Gemeinschaften	Ja	Ja	Nein
Verbraucher und Endnutzer	Nein	Nein	Nein
Unternehmensführung	Ja	Ja	Nein

4 B3 – Energie und Treibhausgasemissionen

- Angaben zum Gesamtenergieverbrauch (in MWh). Paragraph 29

KATEGORIE	STROM	BRENNSTOFFE
Verbrauch nicht-erneuerbarer Energien	74,8 MWh	4.324,09 MWh
Verbrauch erneuerbarer Energien	787,97 MWh	310,23 MWh

➤ Brutto-Treibhausgasemissionen (THG) (Scope 1 & 2). Paragraph 30-31

KATEGORIE	BRUTTO THG-EMISSIONEN
Brutto Scope 1 THG-Emissionen	2.472,1403 tCO ₂ e
Brutto standortbasierte Scope 2 THG-Emissionen	115,9675 tCO ₂ e

➤ THG-Intensität von Scope 1 und Scope 2 Emissionen (standortbasiert) Paragraph 30-31

7,36 tCO₂e

➤ Brutto-Treibhausgasemissionen (THG) (Scope 3). Paragraph 50-53

KATEGORIE	KATEGORIE WESENTLICH?	BRUTTO THG-EMISSIONEN
3.1 Erworbene Waren und Dienstleistungen	ja	53.686,2083 tCO ₂ e
3.2 Investitionsgüter	ja	1.951,4391 tCO ₂ e
3.3 Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten)	ja	274,6921 tCO ₂ e
3.4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb	ja	706,9081 tCO ₂ e
3.5 Abfallaufkommen in Betrieben	ja	81,8199 tCO ₂ e
3.6 Geschäftsreisen	ja	705,116 tCO ₂ e
3.7 Pendelnde Arbeitnehmer	ja	494,2131 tCO ₂ e
3.8 Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	ja	24,7742 tCO ₂ e
3.9 Nachgelagerter Transport	nein	-
3.10 Verarbeitung verkaufter Produkte	nein	-
3.11 Verwendung verkaufter Produkte	nein	-
3.12 Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer	nein	-
3.13. Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	nein	-
3.14 Franchises	nein	-
3.15 Investitionen	nein	-

➤ THG-Intensität von Scope 1, Scope 2 und Scope 3 Emissionen (standortbasiert) Paragraph 50-53

423,63 tCO₂e

5 C3 – THG-Reduktionsziele und Klimatransformation (Paragraph 54)

ZAUNERGROUP hat einen Rahmen zur Steuerung ihrer Treibhausgasemissionen (THG) definiert. Als Basisjahr wurde 2020 festgelegt, das Zieljahr ist 2050. Der Plan beschreibt die zeitliche Entwicklung der Emissionsreduktion mit dem langfristigen Ziel der Erreichung von Netto-Null-Emissionen (Scope 1 und 2).

Der Plan dient der systematischen Ableitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Reduktion der Emissionen sowie zur Integration dieser Maßnahmen in die betrieblichen Prozesse. Die Zielsetzungen und Maßnahmen werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf an regulatorische, technologische und organisatorische Entwicklungen angepasst.

Die wesentlichen Maßnahmen umfassen:

- den Ausbau der Datengrundlage
 - Energieeffizienzmaßnahmen
 - Umstieg auf Wärmepumpen
 - den Ausbau der betriebseigenen Photovoltaikkapazitäten
 - Anpassung von Mobilitäts- und Reiserichtlinien
 - die Elektrifizierung des Fuhrparks
- Basisjahr für die THG-Reduktionsziele. Paragraph 54(A-E)
2020
 - Zieljahr für die THG-Reduktionsziele. Paragraph 54(A-E)
2050
 - Gibt es Tätigkeiten in klimaintensiven Sektoren gemäß den NACE-Abschnitten A bis H und Abschnitt L (wie in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission definiert)? Paragraph 55
Ja
 - Falls ja, hat das Unternehmen einen Übergangsplan (Transition Plan) für die Dekarbonisierung entwickelt? Paragraph 55
Ja
 - Beschreiben Sie den Übergangsplan, einschließlich einer Erklärung, wie er zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen beiträgt. Paragraph 55

Die ZAUNERGROUP hat derzeit keinen formell beschlossenen Übergangsplan im Sinne eines langfristigen, investitions- und geschäftsmodellbezogenen Transformationsplans.

Die Dekarbonisierung erfolgt auf Basis definierter THG-Reduktionsziele und eines schrittweisen Maßnahmenrahmens gemäß Paragraph 54. Dieser verbindet kurzfristig umsetzbare Maßnahmen mit langfristigen Zielsetzungen und wird laufend weiterentwickelt.

Die Weiterentwicklung hin zu einem formalen Übergangsplan wird geprüft und ist abhängig von regulatorischen Anforderungen, technologischen Entwicklungen und der Verfügbarkeit belastbarer Emissionsdaten.

- Plant das Unternehmen einen Übergangsplan in der Zukunft zu entwickeln? Paragraph 56
Ja
- Voraussichtliches Datum der Verabschiedung des Übergangsplans für Unternehmen, die noch keinen Übergangsplan entwickelt haben. Paragraph 56
Wir arbeiten aktiv daran einen detaillierten Übergangsplan zu erstellen und erwarten uns im kommenden Geschäftsjahr damit fertig zu werden.

6 C4 – Klimarisiken (Paragraph 57)

Klimabezogene Risiken wurden im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse qualitativ berücksichtigt; eine datenbasierte Szenarioanalyse liegt derzeit noch nicht vor.

- Hat das Unternehmen klimabezogene Gefahren oder klimabezogene Transformationsereignisse identifiziert, die wesentliche klimabezogene Risiken für das Unternehmen darstellen? Paragraph 57
Ja
- Das Unternehmen kann potenzielle negative Auswirkungen von Klimarisiken auf die kurz-, mittel- oder langfristige finanzielle Leistungsfähigkeit oder Geschäftstätigkeit offenlegen und angeben, ob es diese Risiken als hoch, mittel oder gering einstuft. Paragraph 58
Potenzielle negative Auswirkungen von Klimarisiken auf die kurz-, mittel- oder langfristige finanzielle Leistungsfähigkeit oder Geschäftstätigkeit wurden bislang nicht systematisch bewertet.

7 B4 – Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (Paragraph 32)

Bei unseren Arbeiten werden keine Schadstoffe in Luft, Wasser oder Boden emittiert. Sollten im Ausnahmefall – etwa bei spezifischen chemischen Behandlungen wie Beizprozessen – potenziell schadstoffhaltige Rückstände anfallen, werden diese strikt getrennt gesammelt und gemäß den geltenden gesetzlichen Vorgaben durch zertifizierte Entsorgungsunternehmen fachgerecht entsorgt.

- Berichtet das Unternehmen über Schadstoffemissionen in Luft, Wasser und Boden gemäß gesetzlichen Anforderungen, im Rahmen eines Umweltmanagementsystems oder auf freiwilliger Basis? Paragraph 32
Nein

8 B5 – Biodiversität (Paragraph 33)

Das Thema Biodiversität wurde im Rahmen der bisherigen Wesentlichkeitsanalyse betrachtet, jedoch nicht als wesentliches Thema identifiziert.

9 B6 – Wasser (Paragraph 35 & 36)

Wasserentnahmen und -verbrauch, aufgeschlüsselt nach Standort.

STANDORT	BEFINDET SICH IN EINEM GEBIET MIT WASSERSTRESS?	WASSERENTNAHME
Romania	Nein	434 m ³
Traiskirchen	Nein	562 m ³
Wallern	Nein	635 m ³

- Das Unternehmen kann zusätzliche Erläuterungen bereitstellen, um den Kontext der Wasserentnahme oder des Wasserverbrauchs zu verdeutlichen. Zum Beispiel, ob Regenwasser gesammelt und als Ersatz für Leitungswasser genutzt wird oder ob Wasser an Dritte zur kaskadierenden Nutzung abgegeben wird (Paragraph 36)

Wasser stellt auf Basis der Wesentlichkeitsanalyse kein wesentliches Nachhaltigkeitsthema für das Unternehmen dar. Die ausgewiesene Wasserentnahme und der Wasserverbrauch beschränken sich im Wesentlichen auf den Betrieb von Bürostandorten und sanitären Einrichtungen.

10 B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement (Paragraph 37)

ZAUNERGROUP betrachtet Ressourcen- und Abfallmanagement als Bestandteil ihrer betrieblichen Steuerung. Ziel ist es, den Einsatz von Materialien nachvollziehbar zu gestalten und Abfallströme entlang der operativen Prozesse systematisch zu erfassen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Trennung und Rückführung von Materialien wie Metall, Kunststoff und Holz, um eine Wiederverwertung zu ermöglichen.

Bereits in der Projektvorbereitung wird durch Materialplanung und Prozessgestaltung darauf geachtet, überschüssige Materialien und vermeidbare Abfälle zu reduzieren.

- Wendet das Unternehmen Prinzipien der Kreislaufwirtschaft an? (Paragraph 37)

Ja

- Beschreibung, wie das Unternehmen diese Prinzipien anwendet. (Paragraph 37)

ZAUNERGROUP erfasst und steuert Aspekte des Ressourcen- und Abfallmanagements entlang ihrer betrieblichen Prozesse. Soweit möglich, werden Abfalldaten auf weitere Standorte ausgeweitet, um gruppenweit Transparenz und Vergleichbarkeit herzustellen. Die Steuerung umfasst auch den Umgang mit gefährlichen Abfällen sowie Maßnahmen zur Reduktion von Abfallmengen und potenziell problematischen Stoffen. Nicht verwertbare Abfälle werden entsprechend den geltenden gesetzlichen Anforderungen behandelt und entsorgt. Auch im Beschaffungsprozess werden Aspekte der Ressourcennutzung berücksichtigt, um Materialeinsatz und Abfallentstehung entlang der Lieferkette zu steuern.

- Gesamtmenge des jährlich anfallenden Abfalls, aufgeschlüsselt nach Art (nicht gefährlich und gefährlich). Paragraph 38(A)(B)

KATEGORIE	GEFÄHRLICH / NICHT GEFÄHRLICH	MENGE - WEITERGELEITET ZUR WIEDERVERWENDUNG / VERWERTUNG
Altholz (Bau-/Abbruchholz) gemischt	Nicht gefährlicher Abfall	34,08 t
Altöl	Gefährlicher Abfall	1,05 t
ALU-Verhüttung	Nicht gefährlicher Abfall	1 t
Aluminium gemischt	Nicht gefährlicher Abfall	2,79 t
Baustellenabfälle (kein Bauschutt)	Nicht gefährlicher Abfall	4,64 t
Cu-PVC-Kabel	Nicht gefährlicher Abfall	0,36 t
Druckgaspackungen mit Restinhalt	Gefährlicher Abfall	0,08 t
Eisenschrott gemischt	Nicht gefährlicher Abfall	352,6 t
Fäkalien	Nicht gefährlicher Abfall	17,5 t
Gewerbeabfall (Siedlungsabfall/Restmüll)	Nicht gefährlicher Abfall	83,25 t
Holz	Nicht gefährlicher Abfall	6,94 t
Kartonagen	Nicht gefährlicher Abfall	37,99 t
Leichtfraktion aus der Verpackungssammlung	Nicht gefährlicher Abfall	1,5 t
Lösemittelgemische halogenfrei	Gefährlicher Abfall	8,94 t
Mineralfaserabfälle	Gefährlicher Abfall	5,49 t
Niro (V2a; CrNi chargierfähig)	Nicht gefährlicher Abfall	24,72 t

- Ist das Unternehmen in einem Sektor tätig, der bedeutende Materialströme nutzt, wie z. B. Fertigung, Bauwesen oder Verpackung? Paragraph 38(C)

Ja

11 B8 – Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale

- Mitarbeiterdaten nach Vertragsart und Geschlecht. Paragraph 39(A)(B)

GESCHLECHT	UNBEFRISTETER VERTRAG	BEFRISTETER VERTRAG
Männlich	812	-
Weiblich	137	-
Divers	1	-

- Ist das Unternehmen in mehr als einem Land tätig? Paragraph 39(C)

Ja

- Mitarbeiterdaten nach Land. Paragraph 39(C)

LAND	ANZAHL (VZÄ ODER KOPFZAHL)
Österreich	503
Rumänien	368
Vereinigtes Königreich	60
Deutschland	19
Schweiz	124 (AZI-Arbeitsgemeinschaft Zauner und Inra)

- Beschäftigt das Unternehmen 50 oder mehr Mitarbeiter? Paragraph 40

Ja

- Geben Sie die Fluktuationsrate der Mitarbeiter für den Berichtszeitraum an. Paragraph 40

9,4 %

- Verhältnis von Frauen zu Männern auf Managementebene im Berichtszeitraum. Paragraph 59

13 %

- Wie viele selbstständige Einzelunternehmer ohne eigenes Personal (Solo-Selbstständige) arbeiten ausschließlich für das Unternehmen? Paragraph 60

0

- Wie viele Leiharbeitskräfte werden von Unternehmen bereitgestellt, deren Haupttätigkeit im Bereich Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften liegt? Paragraph 60

0

12 B9 – Arbeitskräfte – Gesundheit und Sicherheit (Paragraph 41)

Im Berichtsjahr wurden innerhalb der eigenen Belegschaft zehn arbeitsbedingte Unfälle erfasst. Die Erhebung dient der Überwachung der Arbeitssicherheit und der Ableitung von Präventionsmaßnahmen.

Die insgesamt geleisteten Arbeitsstunden beliefen sich auf rund 2,3 Millionen Stunden und bilden die Grundlage für die Berechnung von Kennzahlen zur Unfallhäufigkeit und -entwicklung.

- Anzahl und Rate der arbeitsbedingten Unfälle und Todesfälle in den eigenen Arbeitskräften. Paragraph 41(A)(B)

KATEGORIE	ARBEITSUNFÄLLE	TODESFÄLLE	GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN (GESAMT)
Eigene Arbeitskräfte	10	0	2.300.000

13 B10 – Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (Paragraph 42)

Vergütung der Mitarbeiter

- Alle Mitarbeitenden der ZAUNERGROUP erhalten mindestens den jeweils geltenden gesetzlichen Mindestlohn bzw. werden entsprechend den anwendbaren kollektivvertraglichen Regelungen entlohnt. Damit wird die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben an allen Standorten sichergestellt.

Geschlechterbezogene Lohnlücke

- Wird derzeit nicht erhoben.

Tarifverträge

- Alle Mitarbeitenden der ZAUNERGROUP sind durch Kollektivverträge abgedeckt. Die kollektivvertraglichen Regelungen bilden eine zentrale Grundlage für Vergütung, Arbeitszeit und weitere Arbeitsbedingungen.
- Durchschnittliche Anzahl der jährlichen Schulungsstunden:
 - Männlich: 2970 Stunden
 - Weiblich: 1550 Stunden
- Erhalten die Arbeitskräfte mindestens den geltenden Mindestlohn im Land, in dem das Unternehmen berichtet, gemäß gesetzlicher Vorgaben oder Tarifverträgen? Paragraph 42(A)
Ja
- Prozentsatz der Mitarbeiter, die durch Tarifverträge abgedeckt sind. Paragraph 42(C)
100 %

- Durchschnittliche Anzahl der jährlichen Schulungsstunden pro Mitarbeiter, aufgeschlüsselt nach Geschlecht. Paragraph 42(D)

GESCHLECHT	JÄHRLICHE SCHULUNGSSTUNDEN (DURCHSCHNITT)
Männlich	2.970
Weiblich	1.550
Divers	-

14 C6 – Zusätzliche Informationen zu eigenen Arbeitskräften – Menschenrechtspolicy und -prozesse (Paragraph 61)

Im Rahmen unserer Verpflichtung zu Menschenrechten und ethischen Standards haben wir einen Verhaltenskodex (CoC) für die Mitarbeitenden sowie einen eigenen Verhaltenskodex für Lieferanten implementiert. Ziel ist es, menschenrechtliche Risiken nicht nur innerhalb der eigenen Organisation, sondern auch in der Lieferkette systematisch zu adressieren und einheitliche Mindeststandards für alle Beteiligten festzulegen.

- Hat das Unternehmen einen Verhaltenskodex (CoC) oder eine Menschenrechtspolicy für seine eigenen Arbeitskräfte? Paragraph 61(A)
Ja
- Welche der folgenden Bereiche werden durch den Verhaltenskodex (CoC) oder die Menschenrechtspolicy abgedeckt? Paragraph 61(B)

KATEGORIE	ABGEDECKT DURCH POLICY
Kinderarbeit	Ja
Zwangsarbeit	Ja
Menschenhandel	Ja
Diskriminierung	Ja
Unfallverhütung	Ja

- Hat das Unternehmen einen Beschwerdemechanismus für seine eigenen Arbeitskräfte? Paragraph 61(C)
Ja
- Hat das Unternehmen bestätigte Vorfälle in seine eigenen Arbeitskräfte im Zusammenhang mit:
Paragraph 62(A)(B)

KATEGORIE	BESTÄTIGTE VORFÄLLE
Kinderarbeit	Nein
Zwangsarbeit	Nein
Menschenhandel	Nein
Diskriminierung	Nein
Unfallverhütung	Nein

- Ist das Unternehmen über bestätigte Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit Arbeitnehmern in der Wertschöpfungskette, betroffenen Gemeinschaften, Verbrauchern und Endnutzern informiert? Paragraph 62(C)
Nein

15 B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (Paragraph 43)

Im Berichtszeitraum wurden keine Verurteilungen oder Geldstrafen aufgrund von Verstößen gegen Antikorruptions- und Antibestechungsgesetze festgestellt.

ZAUNERGROUP verfügt über ein digitales Hinweisgebersystem zur Meldung von möglichen Verstößen gegen gesetzliche Vorgaben, interne Richtlinien oder ethische Standards, einschließlich Korruptionsverdachtsfällen. Das System steht Mitarbeitenden sowie externen Stakeholdern zur Verfügung und ermöglicht eine vertrauliche, auf Wunsch auch anonyme, Meldung. Eingehende Hinweise werden geprüft und bearbeitet. Seit der Implementierung des Systems wurden keine Meldungen registriert.

- Geben Sie die Anzahl der Verurteilungen sowie die Gesamthöhe der verhängten Geldstrafen aufgrund von Verstößen gegen Antikorruptions- und Antibestechungsgesetze an. Paragraph 43

KATEGORIE	BESTÄTIGTE VORFÄLLE	GESAMTHÖHE DER VERHÄNGTEN GELDSTRAFEN
Verstoß gegen Anti-Korruptions- und Anti-Bestechungsgesetze	0	0,00 €

16 C8 – Umsätze aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von EU-Referenz-Benchmarks (Paragraph 63)

Nicht anwendbar, da keine Tätigkeit in den angegebenen Sektoren vorliegt.

- Falls das Unternehmen in einem oder mehreren der folgenden Sektoren tätig ist, muss es die damit verbundenen Umsätze offenlegen: Paragraph 63(A-D)

SEKTOR	IN DIESEM SEKTOR TÄTIG?
Kontroverse Waffen (Minen, Streumunition, Chemie- oder Biowaffen)	Nein
Anbau und Herstellung von Tabak	Nein
Chemikalienproduktion (Pestizide und Agrochemikalien)	Nein
Kohle	Nein
Öl	Nein
Gas	Nein

- Ist das Unternehmen von einem EU-Referenzindex ausgeschlossen, der mit dem Pariser Abkommen im Einklang steht, wie in Absatz 241 der Leitlinien beschrieben? Paragraph 64
Nein

17 C9 – Geschlechtervielfalt in Leitungsorganen (Paragraph 65)

Das Leitungsorgan der ZAUNERGROUP besteht aus zwei Geschäftsführern: Roman Zauner und Andreas Beck.

- Verfügt das Unternehmen über ein Leitungsorgan? Paragraph 65

Ja

- Durchschnittliche Anzahl der Mitglieder des Leitungsorgans nach Geschlecht. Paragraph 65

GESCHLECHT	ANZAHL DER VORSTANDSMITGLIEDER
Männlich	2
Weiblich	0
Divers	0

- Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (Anzahl der weiblichen dividiert durch Anzahl der männlichen Mitglieder). Paragraph 65

0 %